

Wasserburg ist in Norwegen dabei



Bei den FIS-Telemark-Weltmeisterschaften vom nächsten Mittwoch, 20., bis zum Samstag, 23. März, kehrt die Weltelite des Telemark-Skisports zu ihren Ursprüngen zurück – zumindest geographisch: In die Provinz Telemark, in der der Telemarkstil 1886 durch den Norweger Norheim als Wettkampftechnik eingeführt wurde. Diesmal wird das Team Germany von Jens-Peter Brichta (ganz rechts) als leitender Physiotherapeut sowie von Susanne Brichta auch vor Ort optimal betreut. Susanne Brichta, ebenfalls hochqualifizierte Physiotherapeutin, bringt eine langjährige Erfahrung als alpine Rennläuferin mit und ist seit Jahrzehnten als Skilehrerin für die Schneesportabteilung des TSV Wasserburg tätig.

Bei den diesjährigen Tittelkämpfen in Rjukan stehen mit

Classic, Sprint, Parallelsprint und Team-Parallelsprint insgesamt sieben Medaillen-Entscheidungen auf dem WM-Programm.

Mit dabei: Die Athleten des DSV-Teams Telemark, die nach zahlreichen Erfolgen in der aktuellen Weltcup-Saison auf einige Medaillen hoffen, darunter die sechs Medaillengewinner der diesjährigen Junioren WM.

Angeführt wird die Mannschaft von der Gesamtweltcup-Siegerin 2017/2018 **Johanna Holzmann** sowie dem Aushängeschild des deutschen Telemarksports der Männer, **Jonas Schmid** und dem Junioren -Weltmeister **Christoph Frank**.

Alle Athleten haben in der Saisonvorbereitung in Wasserburg im Sportpark Fit&Fun bei DSV-Mannschaftsarzt Dr. Sebastian Sinz und bei Physiotherapeut Jens-Peter Brichta zur mehrmaligen Leistungsdiagnostik Halt gemacht.



Auf unserem Foto links Jonas Schmid – 4. von links Dr. Sebastian Sinz – 6. von links Jens-Peter Brichta – 9. von rechts Christian Frank – 3. von rechts Johanna Holzmann.

Foto: Brichta